



GEMEINDE SCHLITTERS

6262 Schlitters 52 a • pol. Bezirk Schwaz • Tel. 05288/72363 • E-Mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at • www.schlitters.at

NIEDERSCHRIFT

Nr. 5/2021

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Montag, den 18. Oktober 2021 um 19.00 Uhr

Ort:

Sitzungszimmer Gemeinde Schlitters

Anwesende:

Bürgermeister Friedl Abendstein
Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Scherer
Gemeindevorstand Thomas Fankhauser (bis 21:10 Uhr)
Gemeindevorstand Josef Wibmer
Gemeindevorständin Anni Kröll
Gemeinderat Winfried Durkowitz
Gemeinderätin Manuela Eberharter
Gemeinderat Bernd Kolbitsch
Gemeinderat Martin Bliem
Gemeinderat Josef Trautendorfer
Gemeinderat Andreas Prosch
Gemeinderat Hansjörg Hirschhuber
Gemeinderat Christoph Steiner

sowie Architekt DI Hans-Peter Kircher,
zwei Zuhörer und eine Vertreterin der lokalen Presse

entschuldigt:

Schriftführer:

Amtsleiter Simon Flörl

Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift Nr. 4/2021 der Sitzung am 23.08.2021
2. Beratung und Beschlussfassung über die restlichen Wohnungsvergaben WE „Kreuzacker“
3. Beratung und Beschlussfassung über die Rückerstattung der Kommunalsteuer für Lehrlinge
4. Beratung und Beschlussfassung über die Rückerstattung der Wegbeiträge Öxeltal
5. Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung zur Gemeinschaft zur Errichtung und Nutzung des gemeinsamen Wertstoffsammelzentrums (Übertragung Betreuung der Tierkadaverstation an die Gemeinschaft, ATM)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung eines „Begegnungszonen Checks“ für die Gemeinde Schlitters
7. Bericht über die Sanierung Sportheim
8. Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Der Bürgermeister gibt eine Änderung der Tagesordnung wie folgt bekannt:
Top. 7. Bericht über die Sanierung Sportheim wird vorgezogen auf Top 2.

Top 1. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschriften Nr. 4/2021 der Sitzung am 23.08.2021

Die Protokolle wurden den Gemeinderäten zur Durchsicht übermittelt. Einwendungen, Änderungen oder Ergänzungen wurden nicht eingebracht. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegenden Protokolle zu genehmigen und zu unterfertigen.

einstimmiger Beschluss und Unterfertigung der Niederschriften

Top 2. Bericht über die Sanierung Sportheim

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Arch. DI Kircher Hans-Peter, berichtet über die stattgefundenen Lokalaugenscheine in der Sportanlage und bittet Arch. DI Kircher um seine Erläuterungen zu den noch nicht abgeschlossenen Arbeiten. Diverse Nachbesserungen sind bereits erfolgt. Die Wasserabläufe in den Duschräumen werden nochmals einer Nachkontrolle unterzogen. Die Prüfung der Qualität der Bodenbeschichtung erfolgte bereits. Ein Kurzgutachten dazu liegt bereits vor und belegt, dass die Ausführung den Bestimmungen der ÖNORM entspricht. Die Einstellung bzw. korrekte Ausführung der Türen der Verteilerkästen im Außenbereich erfolgt in Kürze. Eine Tür im Tennisheim wird noch eingestellt, fehlende Türdichtungen werden noch ergänzt und komplettiert. Ein angeblich fehlender Fahrradständer liegt nicht im Verantwortungsbereich des Architekten. Um diese Angelegenheit wird sich die Gemeinde als Eigentümer der Anlage kümmern. Fehlende Verblechungen und Blenden im Sockelbereich wurden neu hergestellt, eine Lampe im Schiedsrichterraum wurde installiert. Fehler in Zusammenhang mit dem FI-Schutzschalter im Tennisheim wurden aufgrund einer alten, defekten Lampe behoben. Weitere Mängel an Türen in den Duschräumen wurden festgestellt. Das Aufquellen der Türblätter hängt mit dem nicht fachgerechten Abschneiden der Türen im Bodenbereich zusammen. Grundsätzlich eignen sich Holztüren für diesen Bereich nicht. DI Kircher empfiehlt den Austausch und den Einbau von Kunststofftüren, die sich für die Sanitärräume besser eignen. Zur Gestaltung des Außenbereiches berichtet DI Kircher über die erfolgte Verlegung des Kunstrasens, die endgültige Positionierung der Schlagwand sowie die bevorstehende Fertigstellung des Zaunes. Der noch fehlende Eingangsbereich der Einfriedung wird in Bälde erledigt. Zurzeit erfolgt die Montage der Stahlträger im Tribünenbereich, die Hinterfüllung der Tribüne ist in Vorbereitung. Die Lagerräumlichkeiten wurden ebenfalls hergestellt, die passende Rampe ausgeführt, das Tor im Lager verzögert sich aufgrund eines Personalausfalls. In diesem Zusammenhang berichtet er auch über die alte Flutlichtanlage des Trainingsplatzes. Der Architekt empfiehlt die Sanierung der alten Anlage, da die Leuchtmittel für diese Beleuchtungskörper in absehbarer Zeit nicht mehr erhältlich sein werden. Eine entsprechende Kostenschätzung liegt bereits vor. Des Weiteren erläutert DI Kircher die vorläufigen Kosten anhand einer detaillierten Aufstellung. Noch offene Fragen der Gemeinderäte werden von DI Kircher beantwortet.

Bgm. Abendstein erklärt nochmals die Ursache für den Fehler rund um den Ankauf der Tennis-Schlagwand. Von Seiten der liefernden Firma passierte in der Auftragsbestätigung ein Tippfehler. Nach mehrfacher Abklärung des Sachverhalts wurde ein Nachlass gewährt.

Nach Abschluss der Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Verhandlungsgegenstand ist die Sanierung der Flutlichtanlage für den Trainingsplatz. Der Gemeinderat erkennt nach § 35 (3) Tiroler Gemeindeordnung diesem Antrag die Dringlichkeit zu.

einstimmiger Beschluss

Top 3. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Flutlichtanlage für den Trainingsplatz
Der Bürgermeister und DI Kircher erläutern dem Gemeinderat das Angebot der Firma Lumax für den Ankauf von 6 Stk. Flutlichtstrahler. Die Kosten dafür belaufen sich auf netto € 9.950,00.

einstimmiger Beschluss

Top 4. Beratung und Beschlussfassung über die restlichen Wohnungsvergaben WE „Kreuzacker“
Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Gemeindevorstandssitzung am 06.10.2021 eine Vorbegutachtung des Vergabevorschlages erfolgte. Dem Vorschlag wurde grundsätzlich positiv zugestimmt. Die Bewerber sind alle seit vielen Jahren in Schlitters wohnhaft. Die Erfüllung der Richtlinien der Wohnbauförderung wird bei der Vertragserstellung mit der WE nochmals genau geprüft.

- A03 Dengel Elke, Schlitters 109 / Top 1
- A04 Striednig Erika und Herbert, Schlitters 88b
- A05 Basic Sabina, Schlitters 52a
- A06 Spari Alexander, Schlitters 68 / Top 1
- A08 Schellhorn Manuela, Schlitters 88b / Top 4
- B01 Pair Fabian, Schlitters 303
- B05 Gruber Rene, Schlitters 120d

GR Josef Trautendorfer erkundigt sich über die Möglichkeit von Sonderwünschen bei der Ausstattung der Wohnungen. Der Bürgermeister stellt dazu klar, dass keine Möglichkeit von Sonderwünschen besteht, da alle Wohnungen im Eigentum der WE Tirol stehen und für die Dauer des Baurechtes auch beim Bauträger verbleiben werden. Anspruch auf Sonderwünsche bestehen allenfalls bei Eigentumswohnungen.

GR Hansjörg Hirschhuber informiert sich über die rechtliche Ausgestaltung der Mietverträge zwischen der WE Tirol und den zukünftigen Mietern, Befristungen bei den Mietvertragslaufzeiten sowie der Vorgehensweise bei Folgevermietungen. Der Bürgermeister wird dazu die entsprechenden Informationen seitens der WE Tirol einholen.

einstimmiger Beschluss

Top 5. Beratung und Beschlussfassung über die Rückerstattung der Kommunalsteuer für Lehrlinge
Es werden die vorliegenden Ansuchen wie folgt zur Kenntnis gebracht:

• Friseur Hohenauer Horst	Jahr 2019	€ 724,47
• Weidlinger Gerhard	Jahr 2019	€ 447,50
• Friseur Hohenauer Horst	Jahr 2020	€ 376,36
• Fussl Modestraße	Jahr 2020	€ 122,50
• Buchhaltung Bacher	Jahr 2020	€ 240,42

Bgm. Abendstein dankt in diesem Zusammenhang den Gewerbetreibenden für ihr Bemühen um Ausbildung von Fachkräften. Er erachtet diese Wirtschaftsförderung von Seiten der Gemeinde als Anerkennung für die Leistungen der Lehrbetriebe.

einstimmiger Beschluss

Top 6. Beratung und Beschlussfassung über die Wegbeiträge Öxeltal
Folgende Pflichtbeiträge wurden im Jahr 2021 entrichtet:

• Eberharter Georg, Schlitters 16	€ 329,81
• Hauser Hannes, Schlitters 12	€ 195,25
• Margreiter Christine, Schlitters 21	€ 29,02
• Margreiter Klaus, Schlitters 19	€ 321,90
• Nail Peter, Schlitters 13	€ 195,25
• Prosch Josef, Schlitters 23	€ 139,84
• Prosch Andreas, Schlitters 18	€ 250,66
• Riedmann Helmut, Schlitters 33	€ 31,66
• Thaler Gerhard, Schlitters 14	€ 105,54

GV Josef Wibmer erkundigt sich über den Wegbeitrag eines Pflichtbeitragszahlers. Der Bürgermeister informiert über den entsprechenden Sachverhalt und stellt den Antrag auf Refundierung dieser Beiträge. Die Auszahlung erfolgt auf Antragstellung durch die Beitragszahler.

einstimmiger Beschluss

Top 7. Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung zur Gemeinschaft zur Errichtung und Nutzung des gemeinsamen Wertstoffsammelzentrums (Übertragung Betreuung der Tierkadaverstation an die Gemeinschaft, ATM)

Der Vereinbarungstext wurde den Gemeinderäten bereits vorab zur Kenntnis gebracht.

Gegenstand der Vereinbarung:

Die Gemeinden Stummerberg, Stumm, Kaltenbach, Ried im Zillertal, Uderns, Bruck am Ziller, Strass und Schlitters übertragen die Betreuung der Tierkadaverstation am Wertstoffsammelzentrum Vorderes Zillertal an die Gemeinschaft. Die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM) betreut für die Gemeinschaft das Wertstoffsammelzentrum inkl. Tierkadaverstation. Die ATM ist für die Richtigkeit der Kassaführung inkl. der gesamten Verwaltung und Buchführung des Wertstoffsammelzentrums und der Tierkadaverstation verantwortlich.

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte über die bisherige Praxis von Vergütungen der Tierkadaverentsorgungskosten durch die Gemeinde. Weiter gibt er bekannt, dass die Gemeinde Schlitters mit 8,43% an den Aufwendungen für diese Einrichtung beteiligt ist. Der Schlüssel wird auf Basis der Einwohnerzahl laut Volkszählung festgelegt.

GR Christoph Steiner erkundigt sich, warum für die Kostenaufteilung nicht die Anzahl von gehaltenen Großvieheinheiten herangezogen wird. Seiner Meinung nach wäre dieser Berechnungsmodus gerechter. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass nicht nur Halter von Großvieheinheiten, also Landwirte, zur Tierkadaverstation anliefern, sondern auch Privatpersonen. Deshalb erfolgt die Aufteilung durch Umrechnung der Bevölkerungsanzahl laut Volkszählung.

einstimmiger Beschluss

Top. 8. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung eines „Begegnungszonen Checks“ für die Gemeinde Schlitters

Der Bürgermeister berichtet, dass am 07.10.2021 eine Besprechung mit Frau Arch. Ursula Faix, 6020 Innsbruck, im Gemeindeamt Schlitters stattgefunden hat. Im Zuge des Projektes „Dorferneuerung“ soll auch eruiert werden, ob eine Begegnungszone für Schlitters sinnvoll wäre.

Ziel eines Begegnungszonenchecks ist eine Einschätzung bzw. Empfehlung, ob sich ausgewählte Bereiche / Flächen in der Gemeinde als Begegnungszone eignen. Zur generellen Verkehrsproblematik im Dorfbereich findet auch eine Besprechung mit dem Straßenreferenten LH-Stv. Josef Geisler am 19.10.2021 statt.

GV Thomas Fankhauser fordert in diesem Zusammenhang schärfere Kontrollen der bestehenden Fahrverbote ein. Seiner Meinung nach sollten ganzjährig gültige Verkehrsverordnungen zur Hintanhaltung von Transitverkehren durch das Ortsgebiet erlassen und scharf exekutiert werden. Der Bürgermeister stellt dazu unmissverständlich klar, dass an solchen Lösungen in der Vergangenheit schon öfters gearbeitet wurde, eine Umsetzung aber an der ablehnenden Haltung durch die Aufsichtsbehörden scheitert.

GR Bernd Kolbitsch erkundigt sich über die optische Ausgestaltung von Begegnungszonen. Der Bgm. berichtet dazu über die neu eingerichtete Begegnungszone im Bereich Kaufhaus Tyrol in Innsbruck. Eine Begegnungszone ist eine Straße, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgängerinnen/Fußgänger bestimmt ist und die als solche gekennzeichnet ist. Die Gemeinde kann Straßen, aber auch Straßenstellen oder Gebiete durch Verordnung dauerhaft oder befristet zu Begegnungszonen erklären. Die so ausgewiesenen Bereiche dienen der Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des Verkehrs. Grund für eine Begegnungszone kann aber auch die Lage, Widmung oder Beschaffenheit eines Gebäudes oder Gebietes sein.

GR Christoph Steiner äußert in diesem Zusammenhang seinen Wunsch nach Errichtung von Radarstationen um den Verkehr auch entsprechen kontrollieren zu können. Der Bürgermeister erachtet diesen Vorschlag ebenfalls als sinnvoll.

GR Martin Bliem äußert ein weiteres Mal seinen Unmut über die Nichteinhaltung des Fahrverbotes im Bereich seiner Wohnsiedlung. Mitarbeiter und Lieferanten der Firmen Tirol Pack und NoxCycle würden das Fahrverbot dauerhaft ignorieren. Die offizielle Zufahrt über den Eisbahnübergang und die Grundstücke der Firma Transporte Hauser GmbH und der Bergbahnen Skizentrum Hochzillertal GmbH ist immer noch nicht hergestellt. Der Bürgermeister informiert dazu, dass er Kontrollen im Bereich des Fahrverbotes im Wege der Amtshilfe bei der Polizeiinspektion Strass angefordert hat. Kontrollen haben bereits stattgefunden, Strafmandate wurden ebenfalls bereits ausgestellt.

Zurückkommend auf das Angebot des Begegnungszonen Checks erläutert der Bürgermeister nochmals das Angebot im Detail. Dieses umfasst die Durchführung der Vorarbeiten, eine Begehung

/ Vororterhebung, Stärken-/Schwächenanalyse, die Nacharbeiten sowie diverse Nebenkosten. Die Honorarnote beläuft sich auf gesamt € 3.150,00 netto.
Arbeitsbeginn ist 1-2 Wochen ab Auftragserteilung. Die Präsentation erfolgt 2-3 Wochen nach der Videoerhebung. Das Projekt Begegnungszonencheck wird mit bis zu 50% vom Land Tirol gefördert.

einstimmiger Beschluss

Der Bürgermeister berichtet über das Einlangen der Kaufverträge Johann Hauser, Mag. Mag. David Abendstein und Paul Hassler sowie die dazugehörigen Infrastrukturvereinbarungen während der laufenden Sitzung. Vertragserrichter ist RA Dr. Klaus Nuener. Er stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Verhandlungsgegenstand sind die Grundstücksverkäufe der Grundparzellen .234, 1142/16 und 1142/15, alle Katastralgemeinde 87117 Schlitters. Der Gemeinderat erkennt nach § 35 (3) Tiroler Gemeindeordnung diesem Antrag die Dringlichkeit zu.

einstimmiger Beschluss

Top. 9. Beratung und Beschlussfassung über die Grundstücksveräußerungen der GP. .234 an Herrn Johann Hauser, der GP 1142/16 an Herrn MMag. David Abendstein sowie der GP 1142/15 an Herrn Paul Hassler

Bgm. Abendstein berichtet über die überarbeiteten Kaufverträge mit den drei Vertragsparteien sowie die Infrastrukturvereinbarungen. Er informiert den Gemeinderat vollinhaltlich über die Inhalte der Verträge und Vereinbarungen und stellt den Antrag an den Gemeinderat auf Veräußerung der Grundparzellen und Abschluss der Infrastrukturvereinbarungen wie folgt:

1. Kaufvertrag Dr. N/a-wa 03 vom 18.10.2021 mit Johann Hauser
2. Kaufvertrag Dr. N/a-wa 02 vom 18.10.2021 mit MMag. David Abendstein
3. Infrastrukturvereinbarung Dr. N/a-wa 03 vom 18.10.2021 mit MMag. David Abendstein
4. Kaufvertrag Dr. N/a-wa 03 vom 18.10.2021 mit Paul Hassler
5. Infrastrukturvereinbarung Dr. N/a-wa 02 vom 18.10.2021 mit Paul Hassler

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat mehrheitlich die vorliegenden Kaufverträge und Infrastrukturvereinbarungen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimme, 1 Enthaltung (Bgm. Abendstein aufgrund Befangenheit)

Top 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a. Bgm. Abendstein informiert den Gemeinderat über das laufende Projektverfahren der Sanierung der Mittelschulen in Fügen. Bei einer Verbandsitzung unter Anwesenheit von Vertretern des Amtes der Tiroler Landesregierung wurden nochmals Alternativvarianten besprochen, da das Projekt in seiner vorliegenden Form für die Verbandsgemeinden kaum realisierbar ist. Nach Berechnung des Verbandes würde der Kostenanteil der Gemeinde Schlitters bei derzeit rund € 2,046 Millionen liegen.
In diesem Zusammenhang wird auch das Projekt Neubau Kindergarten in Schlitters erörtert. Derzeit liegt die Kostenschätzung bei ca. € 5,3 Millionen. Nach einer ersten Vorberechnung ist von der Abteilung Elementarbildung mit einem Zuschuss von € 730.000,00 zu rechnen. Allfällige Fördermöglichkeiten von Seiten der Kommunalkredit werden derzeit geprüft. Ein weiterer Termin für Zuschüsse aus dem Gemeindeausgleichsfonds bei LR Mag. Johannes Tratter ist für Ende Oktober geplant. Für die restliche Summe ist von Seiten der Gemeinde ein Finanzierungskonzept (Bankdarlehen) zu erstellen.
GV Thomas Fankhauser wünscht für die Umsetzung dieses Neubauprojektes die Einrichtung eines Ausschusses bzw. einer Arbeitsgruppe um die Projektschritte transparent abarbeiten zu können. Aus Sicht des Bürgermeisters bedarf es für die Umsetzung des Kindergartenprojektes keines eigenen Ausschusses. Er bevorzugt die Arbeitsweise in den laufenden Gemeinderatssitzungen.
- b. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die aktuelle Wasseruntersuchung der Schlitterer Wasserversorgungsanlage. Mittlerweile mussten zwei Quellen aus dem

Trinkwassernetz ausgeleitet werden, da die Trinkwasserqualität nicht den gesetzlichen Richtlinien entspricht. Nach Gesprächen mit Ing. Josef Kuperion vom Ingenieurbüro Matthias Philipp ist eine UV-Anlage zu installieren, um die Trinkwasserqualität nach gesetzlichen Standards zu gewährleisten. Die voraussichtlichen Kosten für diese Investition belaufen sich auf € 20.000,00.

GV Thomas Fankhauser fordert in diesem Zusammenhang eine spürbare Anhebung der Wassergebühren.

Der Bürgermeister nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis und verweist auf die kommende Gemeinderatssitzung. In dieser ist der Abgaben- und Gebührenbeschluss für das kommende Finanzjahr zu fassen. Weiters informiert Bgm. Abendstein den Gemeinderat über eine bevorstehende Zusammenkunft mit Vertretern der Gemeinden Jenbach, Buch, Wiesing, Strass, Schlitters, Bruck und Eben am Achensee. Die Gründung eines gemeinsamen Wasserverbandes soll weiterverfolgt werden. Die Firma Wasser Tirol GmbH wird dazu ein ausgereiftes Projekt ausarbeiten, um den teilnehmenden Gemeinde die Trinkwasserversorgung in Zukunft zu sichern.

- c. Der Bürgermeister verliest ein Ansuchen der HTL Jenbach. Darin bittet der Präsident des Kuratoriums der Höheren technischen Bundeslehranstalten um Subvention für die Verbesserung der technischen Ausrüstung in den Werkstätten. Nach kurzer Diskussion lehnt der Gemeinderat das Ansuchen mit dem Verweis auf die Zuständigkeit des Bundes ab.
- d. Bürgermeister Friedl Abendstein bringt dem Gemeinderat eine Stellungnahme der Firma Edenstrasser zur Kenntnis. Darin bestätigt die Firma die notwendigen Sanierungsarbeiten an der Rasenfläche des Schlitterer Fußballplatzes. Aufgrund des gestiegenen Grundwasserspiegels hat sich eine schwarze wasserundurchlässige Schicht am Unterbau des Rasens gebildet. Ein Versickern der Niederschlagswässer ist somit nur mehr in beschränktem Umfang möglich. Nach Ansicht der Firma ist eine Tiefenlockerung notwendig. Dazu wird die Firma Edenstrasser ein Angebot erstellen.
- e. Anfrage Ferienbetreuung – Simone Azzolini: In einer kurzen E-Mail hat sich Frau Azzolini über die Möglichkeit einer Ferienbetreuung für Kinder in unserer Gemeinde erkundigt bzw. um die Einrichtung eines solchen Angebotes gebeten. Nach derzeitigem Stand organisiert die Gemeinde Schlitters mit den Nachbargemeinden Bruck und Strass eine regionale Sommerbetreuung für Kinder im Alter zwischen 2 und 10 Jahren für die Dauer von sechs Wochen. Abseits dieser Sommerferien besteht aktuell noch kein zusätzliches Betreuungsangebot für Schüler, Kindergarten- und Kleinkinder während der restlichen Ferien- bzw. Schließzeiten. Der Bürgermeister bittet dazu die Gemeinderäte um Stellungnahme. Nach Diskussion und Beratung im Gemeinderat ist man sich einig, die Kinderbetreuung schrittweise auszubauen. Um den Bedarf zu ermitteln wird eine Erhebung im Kindergarten und in der Volksschule durchgeführt.
- f. GR Martin Bliem erkundigt sich über den aktuellen Stand der Planung der Lärmschutzmaßnahmen an der B 169. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über laufende Lärmmessungen im Planungsbereich. GR Bliem bemängelt in diesem Zusammenhang, dass bei den Lärmschutzmaßnahmen die Bahntrasse nicht umfasst ist und zweifelt die Sinnhaftigkeit dieses Projektes an.
- g. GR Christoph Steiner informiert sich über den Fortgang der Vertragsverhandlungen mit der Brunneninteressentschaft Schlitters-Dorf. Bgm. Friedl Abendstein gibt dazu bekannt, dass ein aktuelles Schätzgutachten der Bezirksforstinspektion betreffend den Wert der beiden Waldparzellen vorliegt und Rechtsanwalt Dr. Nuener zur weiteren Bearbeitung zugeführt wurde. Nach Auswertung des Schätzgutachtens soll nun unverzüglich eine weitere Vollversammlung zur Finalisierung der Vertragsabwicklung stattfinden. Der Bürgermeister rechnet mit schwierigen Vertragsverhandlungen, bewertet das Angebot der Gemeinde an die Mitglieder der Brunneninteressentschaft Schlitters-Dorf aber als fair, ausgewogen und für beide Seiten vertretbar.
- h. GR Bliem schlägt die Installation von zusätzlichen Anschlagtafeln im Gemeindegebiet vor. Nach Ansicht von GR Martin Bliem würden Sterbefälle oftmals nicht mehr zeitnah publik. Nach Diskussion einigt man sich, analog der Marktgemeinde Mayrhofen, auf eine Veröffentlichung der Parten an der Amtstafel der Gemeinde Schlitters sowie auf der

Gemeindehomepage. Alle GEM2GO Teilnehmer sollen überdies zukünftig eine Push-Nachricht über Sterbefälle in der Gemeinde erhalten.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Bürgermeister für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.

Bürgermeister



Fertigungen:

Schriftführer



Gemeindevorstand / Gemeinderat



